

Inhalt

4 . . . Artikel 19. UN-Konvention über die Rechte des Kindes

5 . . . Danksagung

I. Einführung:

11 . . . Esteban Cuya: Engel erwachen

20 . . . Gioconda Belli: Lieben ist Erzählen

II. Die Kinder klagen den Missbrauch an

22 . . . *Aahuiani* (Der Fröhliche): Die schwerwiegendsten Probleme entstehen durch die Armut...

24 . . . *Acatzahuixochitl* (Orchidee): Ich habe von Fällen gehört, wo Väter, Onkel, Brüder ihre Kusinen, Schwestern vergewaltigen und danach, wenn man sie fragt, weiß niemand etwas davon. Und das sind Fälle aus dem wahren Leben.

27 . . . *Acitlalmichitli* (Seestern): Manchmal nutzen die Eltern ihre Kinder aus...

29 . . . *Ahuachtli* (Tau): Meine Eltern haben sich getrennt wegen der Probleme, die mit dem Alkohol kamen.

31 . . . *Beto* (Gilberto): Ich bitte die Stadtverwaltung von San Carlos darum, dass sie sich um ein Gesetz bemüht, das dafür sorgt, dass alle verantwortungslosen Eltern bestraft werden, die ihre Kinder vernachlässigen und auf die Straße schicken.

34 . . . *Cacahuaxochitl* (Wohlriechende Blume): Ich denke, dass die Eltern unverantwortlich und skrupellos sind.

36 . . . *Chalo* (Gonzalo): Ich glaube, das passiert, weil die Eltern ebenfalls als Kinder von ihren Eltern geschlagen wurden.

38 . . . *Chago* (Santiago): Mama sagt, man muss lernen, mit den anderen zu teilen, um ein guter Mitbürger zu sein.

40 . . . *Chema* (José María): Ich finde, es müssten strenge Maßnahmen gegen diese Verbrecher getroffen werden.

41 . . . *Chenta* (Vicenta): Die Behörden würde ich um mehr Sicherheit in San Carlos bitten und darum, dass sie eine Sporthalle für die Drogenabhängigen errichten...

43 . . . *Chepe* (José): Gewalt innerhalb der Familie geschieht aufgrund ihres Zerfalls und weil die Mutter die Verantwortung für ihre vielen vaterlosen Kinder hat.

Contenido

4 . . . Artículo 19. Convención de las Naciones Unidas, ONU sobre los Derechos del Niño

5 . . . Agradecimiento

I. Introducción

11 . . . Esteban Cuya: El despertar de los ángeles

20 . . . Gioconda Belli: Amar es contar

II. Los niños y niñas se quejan contra los abusos

22 . . . *Aahuiani* (Alegre): Los principales problemas se dan por la extrema pobreza...

24 . . . *Acatzahuixochitl* (Flor de orquídea): Oigo decir en ocasiones que los padres, tíos, hermanos violan a sus primas, hermanas. Y después cuando preguntan, nadie sabe. Y esos son casos de la vida real.

27 . . . *Acitlalmichitli* (Estrella de mar): A veces los padres explotan a sus hijos...

29 . . . *Ahuachtli* (Rocío): Mis padres se separaron por los problemas que han sucedido con el alcohol.

31 . . . *Beto* (Gilberto): Yo les pido a las autoridades de San Carlos, que hagan un gran esfuerzo, para que hagan una ley para castigar a todos los padres irresponsables que dejan a los hijos botados, a la intemperie.

34 . . . *Cacahuaxochitl* (Flor olorosa): Pienso que los padres son irresponsables y no tienen escrúpulos.

36 . . . *Chalo* (Gonzalo): Yo pienso que eso ocurre porque a los padres del niño también los maltrataban sus padres.

38 . . . *Chago* (Santiago): Mamá dice que hay que aprender a compartir con los demás para ser un buen ciudadano.

40 . . . *Chema* (José María): Yo pienso que deberían de tomar medidas estrictas contra estas personas abusadoras.

41 . . . *Chenta* (Vicenta): A las autoridades les pediría que hubiera más seguridad en San Carlos y que construyeran canchas para los drogadictos...

43 . . . *Chepe* (José): La violencia en la familia ocurre por su desintegración, ya que la madre queda a cargo de muchos hijos sin su padre.

- 44 ... *Chicoche* (Francisco José): Manchmal müssen Kinder und Jugendliche aus San Carlos schlimme Sachen machen, die sie nicht machen wollen.
- 45 ... *Chinto* (Jacinto): Ich denke, dass Kinderarbeit ein Missbrauch ist.
- 47 ... *Cihuapillahcōcatzintli* (Königin): Wir leben heute mit vielen Morden, die man täglich mitbekommt, wie die Abtreibungen...
- 50 ... *Cihuanenētl* (Puppe): Das einzige, worum ich die Behörden bitten würde, ist, dass sie die Frauen beschützen und dass sie mehr Interesse gegenüber jeder Art von Gewalt zeigen.
- 53 ... *Citlalli* (Stern): Ich finde, dass die Kinderarbeit aufhören soll.
- 55 ... *Coco* (Socorro): Mein Papa hat meine Mama geschlagen und hat uns alle mitten in der Nacht mit einer Machete aus dem Haus auf die Straße getrieben.
- 56 ... *Coctelxochitl* (Margarita): Es gibt schlechte Menschen, die die arbeitenden Kinder physisch und psychisch misshandeln, sie können sogar von ihnen missbraucht werden.
- 58 ... *Colacho* (Nicholas): Ich kenne viele Fälle von Gewalt in Familien, und der Grund warum so etwas passiert, ist, dass viele Väter stark alkoholabhängig sind.
- 60 ... *Cozcayollotl* (Schönes Herz): In unserer Region nehmen 50% der Kinder nicht am Unterricht teil.
- 62 ... *Guicha* (Luisa): Die Behörden würde ich bitten, die Gewalt zu stoppen, wir wollen keine Gewalt mehr, und dass sie den Raubüberfällen ein Ende setzen.
- 64 ... *Lencha* (Lorenza): Es ist gefährlich, denn sie riskieren ihr Leben, wenn sie nachts verkaufen.
- 66 ... *Lola* (Dolores): Wir, die Kinder von San Carlos, danken den Jungen, Mädchen und Jugendlichen aus Nürnberg für die Unterstützung.
- 68 ... *Lupe* (Guadalupe): Die Kinderarbeit betrifft die Kinder von San Carlos sehr stark. Sie können deswegen nicht richtig Kind sein...
- 70 ... *Maché* (María José): Ich kenne Eltern, die ihre Söhne und Töchter schlagen und beschimpfen.
- 72 ... *Malú* (María Luisa): Es würde mir auch gefallen, wenn uns die Landespolizei einen besseren Schutz zukommen lassen würde...

- 44 ... *Chicoche* (Francisco José): A los niños, niñas y jóvenes de San Carlos, algunos los mandan a hacer cosas malas que ellos no quieren.
- 45 ... *Chinto* (Jacinto): Pienso que el trabajo infantil es un abuso.
- 47 ... *Cihuapillahcōcatzintli* (Reina): Ahora estamos viviendo con muchos homicidios que se ven a diario y que es el aborto...
- 50 ... *Cihuanenētl* (Muñeca): Lo único que les pediría a las autoridades es que protejan a las mujeres, que se encaren más en lo que va con todo tipo de violencia.
- 53 ... *Citlalli* (Estrella): Yo pienso que el trabajo infantil debe acabarse.
- 55 ... *Coco* (Socorro): Mi papá le pegaba a mi mamá y una vez, a media noche, nos sacó de carrera a todos de la casa con un machete.
- 56 ... *Coctelxochitl* (Margarita): Hay algunas personas que son malas y a los niños vendedores los maltratan físicamente y psicológicamente, hasta pueden ser violados(as).
- 58 ... *Colacho* (Nicolás): Yo conozco muchos casos de violencia en la familia y el motivo por el cual ocurre es porque muchos padres son muy adictos al alcohol.
- 60 ... *Cozcayollotl* (corazón precioso): En nuestro departamento el 50% de la niñez no asiste a los centros de estudio.
- 62 ... *Guicha* (Luisa): Le pediría a las autoridades que si hay violencia, que la paren. No queremos más violencia y que paren los robos.
- 64 ... *Lencha* (Lorenza): Es peligroso, porque arriesgan su vida vendiendo por la noche.
- 66 ... *Lola* (Dolores): Nosotros los niños de San Carlos les agradecemos a los niños, niñas y jóvenes de Núremberg por apoyarnos.
- 68 ... *Lupe* (Guadalupe): El trabajo infantil afecta grandemente a los niños y niñas de San Carlos, no les permite desarrollar bien su niñez...
- 70 ... *Maché* (María José): Conozco padres que les pegan a sus hijas e hijos y los golpean y les dicen malas palabras.
- 72 ... *Malú* (María Luisa): También me gustaría que la Policía Nacional nos brinde una mejor protección...

- 74 . . . *Maruca* (Maria): Egal ob wir reich oder arm sind, wir sollten einander helfen und erst recht bei einem Kind.
- 76 . . . *Mena* (Filomena): Ich kenne eine junge Frau und einen jungen Mann, sie sind ein Ehepaar, und ich hörte, wie ihr Kind schrie und in den folgenden Tagen erschien es mit Verbrennungen, Blutergüssen und Platzwunden.
- 77 . . . *Mincho* (Benjamin): Es ist eine moralische Pflicht aller, (zu versuchen) die Kinderarbeit auszurotten.
- 80 . . . *Necubtic* (Die Süße): Ich habe von solchen Fällen gehört und wenn ich einmal groß bin, würde ich gerne die Schuldigen kennen lernen, um sie zu bestrafen.
- 82 . . . *Nonoy* (Leonora): Wegen dieser Armut gibt es Kinder, die nicht lernen und die in sehr jungen Jahren arbeiten gehen müssen.
- 84 . . . *Pipilacha* (Schmetterling): Einige Straßenkinder essen nicht genug und die Jugendlichen nehmen Drogen.
- 85 . . . *Quecha* (Lucrecia): Meine Mama würde ich um nichts bitten, weil sie mir alles gibt, was sie kann...
- 87 . . . *Quetzalcayotl* (Hübsche): Ich kenne viele Fälle von Gewalt an Kindern.
- 88 . . . *Tana* (Sebastiana): Weil die Jungen und Mädchen das nicht verdient haben. Nein zur Kinderarbeit!
- 91 . . . *Tano* (Cayetano): Eines der größten Probleme ist, dass die Kinder, wenn sie krank sind, nicht ins Krankenhaus gebracht werden; deshalb sterben die Kinder und Jugendlichen.
- 93 . . . *Teté* (Esther): Ich möchte, dass San Carlos ein gesunder Bezirk ist ohne Gewalt, ohne Armut, ohne Kriminalität.
- 96 . . . *Texotic* (Die Blaue): Dass die arbeitenden Kinder erfahren können, dass ihre Rechte verletzt werden.
- 99 . . . *Tito* (Ernesto): Die Kinder dürften nicht auf der Straße arbeiten, denn dort lauern viele Gefahren.
- 100 . . . *Tona* (Petrona): Die Hauptprobleme von San Carlos sind die Arbeitslosigkeit und der Missbrauch von Kindern.
- 102 . . . *Toño* (Antonio): Ich finde, dass Kinderarbeit bei Kindern unter sieben Jahren Missbrauch ist.
- 104 . . . *Tula* (Gertrudis): Es kommt sogar soweit, dass die Mädchen, die verkaufen gehen, vergewaltigt und umgebracht werden.
- 105 . . . *Xochipilli* (Blumenprinz): Den Behörden möchte ich sagen, dass die Betrunkenen nur bis 22 Uhr in der Wirtschaft bleiben dürfen sollten.
- 74 . . . *Maruca* (María): Seamos ricos o pobres debemos ayudar a los demás y más cuando es un niño o niña.
- 76 . . . *Mena* (Filomena): Yo conozco a una muchacha y un muchacho, ellos son esposos y yo escuchaba cuando su niño gritaba y a los días siguientes aparecía con quemaduras, morados y heridas.
- 77 . . . *Mincho* (Benjamín): Es un deber moral de todos procurar erradicar el trabajo infantil.
- 80 . . . *Necubtic* (Dulce): He oído de esos casos que me gustaría, cuando sea grande, conocer a los culpables para darles su sentencia.
- 82 . . . *Nonoy* (Leonora): Por la misma pobreza existen niños que no estudian y tienen que trabajar a muy temprana edad.
- 84 . . . *Pipilacha* (Mariposa): Algunos niños que están en la calle no comen bien y los jóvenes están en las drogas.
- 85 . . . *Quecha* (Lucrecia): A mi mamá yo no le pediría nada, porque ella me da todo lo que puede...
- 87 . . . *Quetzalcayotl* (Hermosura): Conozco muchos casos de violencia infantil.
- 88 . . . *Tana* (Sebastiana): Porque los niños y niñas no merecen esto. ¡No al trabajo infantil!
- 91 . . . *Tano* (Cayetano): Uno de los principales problemas es que a los niños cuando tienen enfermedades no los llevan al hospital y por eso es que los niños y jóvenes mueren.
- 93 . . . *Teté* (Esther): Yo quiero que San Carlos sea un departamento sano, sin violencia, sin pobreza, sin delincuentes.
- 96 . . . *Texotic* (Azul): Que ellos, los niños trabajadores puedan saber que sus derechos se están violando.
- 99 . . . *Tito* (Ernesto): Los niños no deberían estar en las calles trabajando porque les acechan muchos peligros.
- 100 . . . *Tona* (Petrona): Los principales problemas de San Carlos son el desempleo y el abuso de las niñas y los niños.
- 102 . . . *Toño* (Antonio): Pienso que el trabajo infantil de menores de siete años es un abuso.
- 104 . . . *Tula* (Gertrudis): A las niñas mujeres que andan vendiendo hasta las violan y las matan.
- 105 . . . *Xochipilli* (Príncipe de las flores): A las autoridades les digo que los borrachos estuvieran en la cantina sólo hasta las 10:00 de la noche.

- 107 . . *Yayo* (Eduardo): Ich würde die Behörden bitten, die Eltern einzusperren, die ihren Kindern Gewalt antun.
- 108 . . *Yeyo* (Diego): Die Behörden von San Carlos würde ich bitten, dass sie die Häftlinge nicht so schnell entlassen, sondern lange Zeit einsperren, weil sie böse sind.
- 109 . . *Yocoxcatlacatl* (Der Friedliche): Ich denke, dass es sehr grausam ist, dass die Kinder arbeiten gehen und ihre Eltern sich zu Hause ausruhen.

- 107 . . *Yayo* (Eduardo): Les pediría a las autoridades que arresten a los padres que son violentos con sus hijos.
- 108 . . *Yeyo* (Diego): A las autoridades les pediría que a los que echan preso, que no los saquen ahí nomás, que dilaten buen tiempo por lo malos que son.
- 109 . . *Yocoxcatlacatl* (Pacífico): Yo pienso que es muy cruel que los niños vayan a trabajar y sus padres estén tranquilos en la casa.